

Universitätsklinikum Regensburg, 93042 Regensburg
Abteilung für Neuropathologie, Prof. Dr. M. Riemenschneider

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten am Universitätsklinikum Regensburg (UKR) gem. Art. 13 DSGVO

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
im Rahmen einer neuropathologischen Begutachtung ist es erforderlich, personenbezogene und auch medizinische Daten über Ihre Person am Universitätsklinikum Regensburg zu verarbeiten. Der Schutz und der transparente Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist uns dabei ein besonderes Anliegen. Daher informieren wir Sie hiermit gerne über die Verarbeitung Ihrer Daten, weitere und detailliertere Hinweise zur Datenverarbeitung am UKR erhalten Sie gerne auf Anfrage oder unter www.ukr.de.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Neuropathologische Begutachtung im Zusammenhang mit der Einsendung Ihrer Probe.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung

Universitätsklinikum Regensburg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Franz-Josef-Strauß-Allee 11,
93053 Regensburg

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragter des Universitätsklinikum Regensburg, Dr. Wolfgang Börner, Franz-
Josef-Strauß Allee 11, 93053 Regensburg, dsb@ukr.de, Tel: 0941/944-0

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden verarbeitet, um bei Ihrer Behandlung mit unserer fachlichen Expertise mitzuwirken. Rechtsgrundlage dabei ist regelmäßig die Erfüllung eines mit dem UKR geschlossenen Vertrags gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO in Verbindung mit Art. 9 Abs. 2 h) DSGVO, der durch die Übermittlung der Probe an die Abteilung für Neuropathologie zustande kommt. Auf Ihre Daten kann im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben auch zu Zwecken der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens, sowie zur Forschung innerhalb des UKR zugegriffen werden.

5. Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb des UKR ist im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und einer erfolgreichen Vertragserfüllung in bestimmten Fällen möglich. Als Empfänger kommen dabei insbesondere weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte sowie externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter), die wir zum Betrieb unserer Infrastruktur benötigen und die im Rahmen eines Auftragsverarbeitungsvertrages zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet werden, in Betracht. Zudem ist das Klinikum in Einzelfällen gesetzlich zur Übermittlung von Daten verpflichtet; daher werden z.B. nach dem Krebsregistergesetz bundesweit einheitlich personenbezogene Basisdaten (ADT/GEKID) an das Klinische Krebsregister Bayern des bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) übermittelt.¹ Dieser Datensatz wird aus der Datenbank des Universitären Klinischen Krebsregisters des UKR direkt an das Regionalzentrum Regensburg des LGL weitergeleitet. Es besteht die Möglichkeit schriftlich direkt bei der Vertrauensstelle des LGL der dauerhaften Speicherung der Identitätsdaten zu widersprechen.²

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Eine Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation ist nicht beabsichtigt.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre innerhalb der neuropathologischen Begutachtung gewonnenen personenbezogenen Daten werden – wie auch die Daten einer Behandlung am Universitätsklinikum Regensburg – nach Abschluss der Begutachtung auch aus Gründen der Beweissicherung für den Fall etwaiger Schadensersatzklagen in der Regel maximal bis zur Höchstverjährungsfrist von 30 Jahren aufbewahrt.

8. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das **Recht, Auskunft** über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein **Recht auf Berichtigung** zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die **Löschung oder Einschränkung** der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein **Recht auf Datenübertragbarkeit** zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das UKR, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein **Beschwerderecht** beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz, Postfach 22 12 19, 80502 München, Tel: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50, E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de.

9. Notwendigkeit der Angabe Ihrer Personalien

Die Bereitstellung der von Ihnen übermittelten Daten ist für die Erfüllung des Vertrages erforderlich.

10. Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung auf Basis der übermittelten Daten findet nicht statt.

Bitte zögern Sie nicht, bei Fragen direkt mit der Abteilung für Neuropathologie in Kontakt zu treten. Sie erreichen uns außerhalb der postalischen Anschrift auch per E-Mail (Neuropathologie@ukr.de).

¹ Bayerisches Krebsregistergesetz, 14.03.2017 (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/gvbl/2017/04/gvbl-2017-04.pdf>)

² Siehe Informationsbroschüre des LGL für Patientinnen und Patienten (<https://www.lgl.bayern.de/gesundheits/krebsregister/patienten/index.htm#Informationsfaltblatt>)